



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2336

Mittwoch, 12. Februar 2025

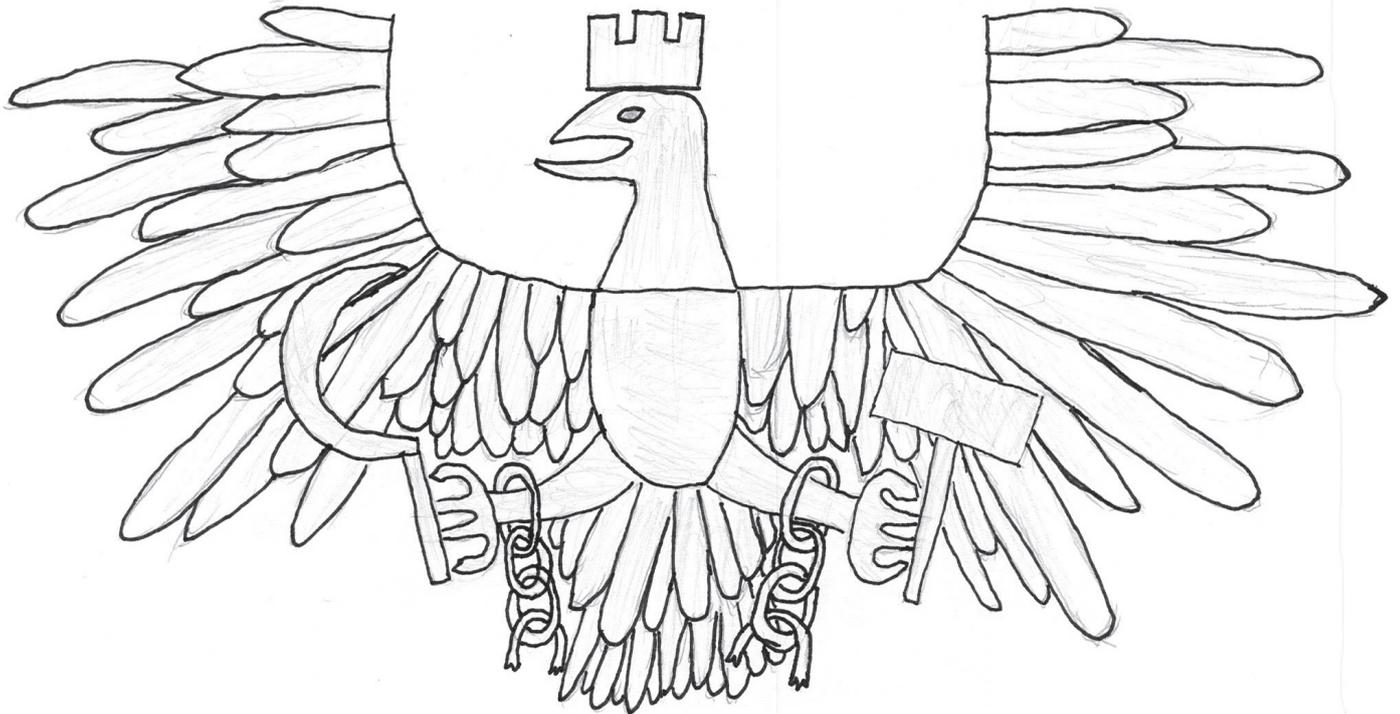


**Gemeinsam etwas bewegen!**

**Partizipation, Vielfalt und Demokratie in Aktion**

# Unsere Demokratie

Elias (12), Amin (13), Dusan (14), Jacob (12), Alessandra (13) und Santos (15)

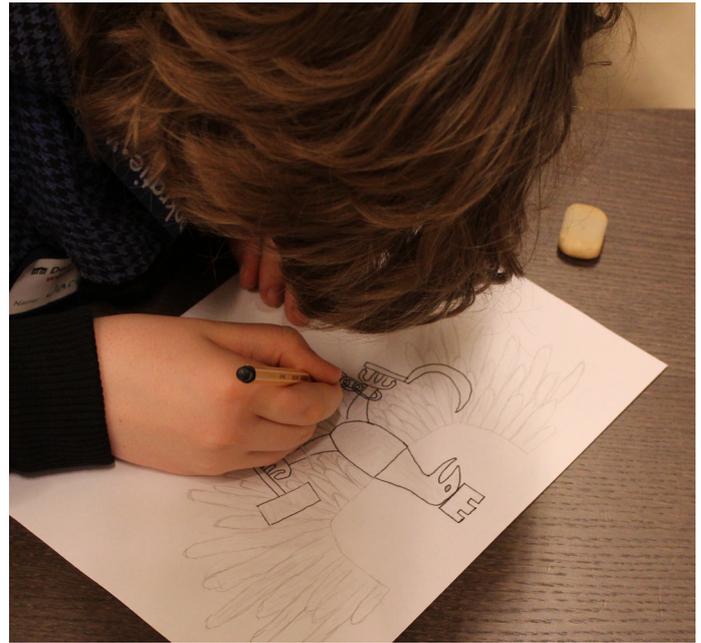


**Meinungsfreiheit ist wichtig in einer Demokratie.**

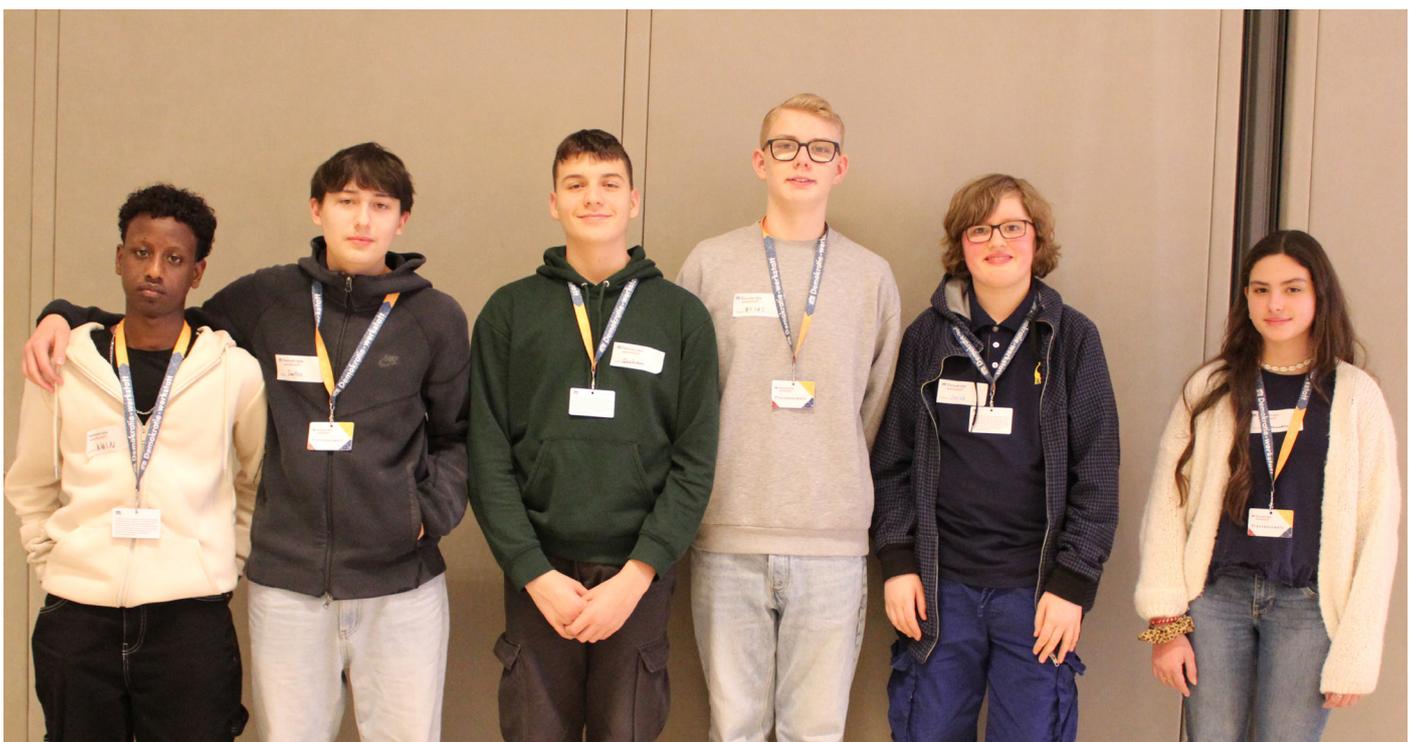
Jeder Mensch darf in einer Demokratie seine Meinung äußern. Bei Meinungen gibt es natürlich auch Grenzen, zum Beispiel bei Rassismus. Das ist keine Meinung. Demokratie bedeutet für uns Gerechtigkeit, und das für alle, die sich im Land befinden. Alle Bürger:innen dürfen mitbestimmen und haben die gleichen Rechte. In Österreich muss man, um wählen zu dürfen, folgende Kriterien erfüllen: Man muss mindestens 16 sein und auch noch die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Alle sollten die gleichen Rechte haben. Jeder Mensch sollte das



Recht haben, ein zufriedenes Leben zu führen. Eine Gemeinschaft braucht deshalb auch Regeln, die sie zusammenhält. Die Regeln werden sozusagen von Vertreterinnen und Vertretern beschlossen, die durch das Volk gewählt wurden. Falls die Bevölkerung nicht mit ihren Vertreterinnen und Vertretern zufrieden ist, kann sie das zeigen. Es können auch Neuwahlen stattfinden. Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass nicht nur eine Person die Regeln bzw. Gesetze entscheidet, sondern viele Leute zusammen. Und nicht nur eine Gruppe hat alle Macht, es gibt drei Gruppen, die sich die Aufgaben und die Macht aufteilen. Eine Gruppe bestimmt, ob Gesetze eingeführt werden, sie beschließt auch die Gesetze (Parlament). Dass die Gesetze umgesetzt werden, ist die Aufgabe der zweiten Gruppe (Regierung, Verwaltung, Polizei, ...) und die dritte Gruppe entscheidet, ob du ein Gesetz



wirklich gebrochen hast und welche Strafe du dafür möglicherweise bekommst. Damit eine Demokratie gut funktionieren kann, muss sich auch jede:r wirklich an die beschlossenen Gesetze halten. Grundbedürfnisse sollten gedeckt sein, das bedeutet z. B. Wasser, Essen und ein ordentlicher Schlafplatz sollten für alle da sein.



# Demokratie, Vielfalt und ihre Rolle

Abood (13), Estera (12), Nikola (13), Tristan (12) und Lilya (13)



**In diesem Artikel geht es um Vielfalt und wie wichtig es ist, dass jede:r die eigene Meinung hat und vertritt.**

Wir haben uns überlegt, wie eine Welt ohne Vielfalt aussehen würde. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass diese Welt sehr langweilig und eintönig wäre, was das Leben ziemlich uninteressant machen würde.

In einer Welt, in der es Vielfalt gibt, ist vieles unterschiedlich und somit spannender und aufregender. Wenn Menschen unterschiedlich sind, können unterschiedliche Meinungen entstehen.

## **Vielfalt**

Vielfalt bedeutet, dass es von etwas viele verschiedene Ausprägungen gibt. Das kann sich auf unterschiedliche Sachen beziehen, wie zum Beispiel unterschiedliche Menschen, Tiere, Dinge ... Menschen können sich z. B. durch Kultur, Wissen, Aussehen, Herkunft, Alter, Hobbys usw. unterscheiden.

Diese unterschiedlichen Meinungen könnten auf der einen Seite zu Streit führen, auf der anderen Seite aber auch inspirieren. Tauschen sich Menschen mit unterschiedlichen Meinungen aus, können neue Vorschläge entstehen und somit Lösungen für Probleme gefunden werden, von denen die Mehrheit profitiert.

Vielfalt ist für eine demokratische Zukunft wichtig, da sie Mitbestimmung überhaupt erst möglich macht. Zum Mitbestimmen braucht man unterschiedliche Dinge, wie eine eigene Meinung und bei Wahlen ein bestimmtes Alter. Man braucht aber auch eine Auswahl. Diese

Auswahl entsteht erst durch unterschiedliche Meinungen und Ideen. Gibt es nur eine Option, wäre es kein Mitbestimmen und keine demokratische Abstimmung.

Vielfalt ist also wichtig für den Fortbestand einer Demokratie!

### Demokratie

Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Damit ist gemeint, dass jede Person eine eigene Meinung hat und dafür einstehen kann. In einer Demokratie geht die Macht vom Volk aus.



Vielfalt ist wichtig, damit wir unterschiedliche Meinungen haben und diese vertreten können!

Ohne Vielfalt keine Auswahl, ohne Auswahl keine Demokratie!

# Vorurteile

Julie (13), Marie (13), Irana (13), Obadah (13) und Johann (13)



**Bei uns könnt ihr einiges über Vorurteile nachlesen.**

Bei uns geht es heute um Vorurteile. Wir erklären, was Vorurteile sind, welche es gibt, woher sie kommen und ob sie immer schlecht sind. Das klären wir.

Was sind Vorurteile? Ein Vorurteil ist ein Urteil über eine Person, bevor man sie besser kennt und ist immer mit einer Wertung verbunden. Vorurteile richten sich immer gegen Gruppen und stehen in Verbindung mit einer Eigenschaft wie z. B. der Hautfarbe, dem Geschlecht, der

Heimat, Religion und Krankheiten. Vorurteile kann man z. B. von Eltern, Freunden oder Freun-



dinnen und Medien vermittelt bekommen. Niemand hat Vorurteile von Geburt an. Aber jeder Mensch hat irgendwann Vorurteile.

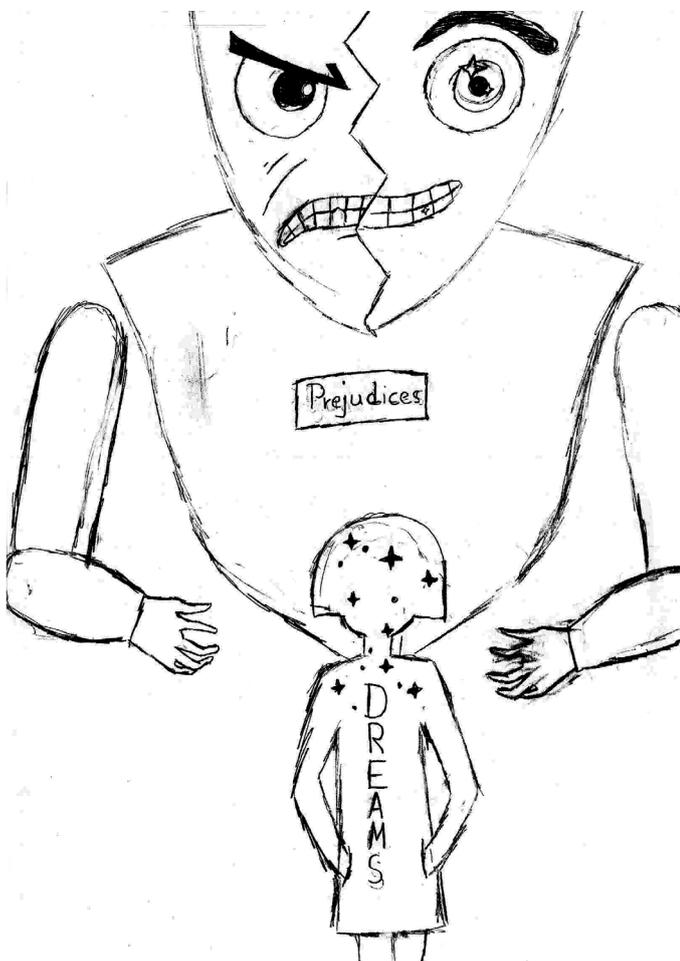
Warum haben Menschen Vorurteile? Ein möglicher Grund ist, dass Vorurteile eine komplexe Welt einfacher wirken lassen, indem man Leute in „Schubladen“ steckt. Das macht es einfach, Leute vermeintlich einzuschätzen und komplizierte Situationen zu vereinfachen. Vorurteile sind ein Problem. Menschen, die von Vorurteilen betroffen sind, wollen oder können sich vielleicht irgendwann nicht mehr an der Gemeinschaft beteiligen. Betroffen sind vor allem Randgruppen. Es kann aber jeder Person passie-

ren, von Vorurteilen betroffen zu sein.

Es gibt aber etwas, was wir alle dagegen tun können. Wenn wir selbst Vorurteile haben, können wir diese hinterfragen und überlegen, warum es nicht richtig ist, diese Vorurteile zu haben. Also z. B. keine ganze Gruppe zu verurteilen. Wenn man hört, dass ein anderer Mensch Vorurteile äußert, kann man auch etwas unternehmen und zwar dazugereden.

Was machen Vorteile mit einer Demokratie?

Vorurteile führen zu Diskriminierung. In einer Demokratie sollen alle gleich beurteilt werden, deswegen ist Diskriminierung falsch. Es ist wichtig zu lernen, mit Vorurteilen umzugehen.



Vorurteile sollen unseren Träumen nicht im Weg stehen.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:  
Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

3C, MS Wiesberggasse 7, 1160 Wien und

Austauschüler:innen der Ida Ehre Schule, Hamburg